

MARIE-LOUISE MÜLLER Berlin Fashion Week SS27

ESCAPIST GARDEN - eine Rückkehr in den Garten

Berlin, 05. Juli 2026 – Mit dem Duft von Sommerblüten und dem Rauschen des Windes über den Dächern Berlins feierte Designerin Marie-Louise Müller mit ihrer gleichnamigen Marke MARIE-LOUISE MÜLLER am Sonntagnachmittag Show-Debüt auf der Berlin Fashion Week. Das Berliner Slow-Fashion-Couture-Label präsentierte „Escapist Garden“ – eine Spring / Summer Kollektion, die in persönlicher Erinnerung, handwerklicher Hingabe und der stillen Magie eines Ortes verwurzelt ist, an dem Zeit keine Rolle spielt. Die Show fand im Urban Garden des Lobe Block statt und bot den Gästen einen Panoramablick über die gesamte Stadt.

Escapist Garden

Der Garten ist für Marie-Louise Müller seit jeher ein Zufluchtsort, aus dem sie Inspiration schöpft. „Dort liege ich im Gras, und der ganze Nachmittag liegt noch vor mir. Ein Insekt setzt sich auf meine Hand, und ich lasse es bleiben. Dort wird nichts von mir verlangt. [...] Es ist ein Ort, an den ich gehe, damit Kleidungsstücke zum Leben erwachen“, erklärt die Designerin.

Ihre SS27-Kollektion „Escapist Garden“ ist genau dort zum Leben erwacht und geprägt durch Orte jenseits der Mode – durch intime Räume der Kindheit, durch das Gras unter nackten Füßen, durch das Knarren eines Apfelbaums und das leise Landen eines Insekts auf einer offenen Hand. Es ist eine Kollektion, die nicht entworfen wurde, sondern gewachsen ist. Der Garten, der Marie-Louise Müller zu ihren einzigartigen Kreationen inspiriert hat, ist älter als die Kollektion selbst. Er ist die Erinnerung an Sommer einer Kindheit, die barfuß verbracht wurde, bis die Fußsohlen sich grün färbten. Ein Garten, der im Hochsommer mehr zurückgab, als je von ihm verlangt wurde: Blüten und Farben, Vögel und Insekten, Früchte an Büschen und Bäumen.

Rund 20 Looks, entstanden in circa 2.500 Stunden reiner Handarbeit, wurden im Rahmen der Fashionshow präsentiert: Stickerei, Häkelarbeit, Handnähen und Upcycling-Elemente aus ausschließlich natürlichen Fasern. Die Farbpalette beginnt in Beige und Cremeweiß und nimmt von dort jeden Ton direkt aus der Natur: das Grün des Grases und der Baumkronen, das Gelb der Sonne, Blüten von zartem Rosa bis Himbeerrot, das Blau von Wasser und Himmel. Insekten wandern als Stickerei über die Stücke – so wie sie jeden Garten durchqueren.

Vier Highlight-Pieces repräsentieren den Garten in seiner vollsten Blüte

The Flower Dress ist ein Korsagenkleid und zugleich ein tragbares Blumenbeet. Jede einzelne Blüte wurde von Hand gehäkelt und sorgfältig an den hellen Stoff per Hand aufgenäht. Die Taille ist betont, bevor der Rock in eine voluminöse, weit schwingende Silhouette übergeht.

The Weeping Willow (deutsch: die Trauerweide) ist das schwerste Kleidungsstück der Kollektion. Mehr als 800 perlenbesetzte Fransen fallen vom Halsausschnitt herab. Insgesamt wurden dafür 70.000 Glasperlen verarbeitet. Die Weide war der Baum, den die Designerin als Kind am meisten liebte. Im vergangenen Sommer sah sie bei einem Shooting zwei alte Weiden und fand in ihnen die Inspiration für dieses besondere Kleidungsstück. Es war ihre Art, den Bäumen etwas zurückzugeben.

The Cabbage Dress ist einem einzelnen Kohl nachempfunden. Die gehäkelten Blätter wurden nach Größe abgestuft, direkt am Körper drapiert und von Hand vernäht. Das Kleid ist kurz geschnitten und betont die Beine. Kohl wuchs in dem ersten Garten, den Marie-Louise Müller kannte. Sie hofft, dass er auch in jedem Garten wachsen wird, der noch kommt.

The Beetle Dress besteht aus blauer Seide. Zwei aus Glasperlen gefertigte Käfer stehen sich auf Brusthöhe gegenüber. Ihre Fühler berühren sich wie ineinandergelegte Hände. Sie sind bewusst übergroß gestaltet und fangen das Licht ein. Insekten werden leicht übersehen. Dabei sind sie laut Marie-Louise Müller der Herzschlag eines Gartens.

Ankommen. Innehalten. Erinnern.

Der Empfang im Urban Garden des Lobe Block gab den Gästen bereits vor der Show dieses besondere Gefühl, einen anderen Ort zu betreten – jenseits unserer Welt. Einen Ort, der Ruhe und Frieden ausstrahlt und dazu einlädt, die Farben, Geräusche und Gerüche der Natur ganz bewusst wahrzunehmen. Mit ihrer anschließenden Show auf dem Rooftop mit Blick über die Stadt entführte Marie-Louise Müller die Gäste modisch in den Garten ihrer Kindheit und ließ sie an diesem besonderen Gefühl der Leichtigkeit und Unbeschwertheit teilhaben. Es war eine Art Zuflucht in eine Gartenoase geprägt von Kindheitserinnerungen und Geborgenheit.

Stimmen mit Haltung

Unter den Gästen versammelten sich Persönlichkeiten aus Mode, Kunst und Kultur, die den Berliner Zeitgeist aktiv mitprägen. Darunter Vertreter:innen des Fashion Council Germany sowie Redakteur:innen und Kreative, die seit Jahren fester Bestandteil der Berliner Modewelt sind. Viele zeigten sich bewegt von der Präzision der Handarbeit, der emotionalen Dichte der Stücke und der Leichtigkeit, mit der diese Kollektion Erinnerungen in Kleidung übersetzt. Marie-Louise Müllers Show-Debüt auf der Berlin Fashion Week markiert nicht nur einen nächsten Schritt – es ist eine Einladung: in einen Garten, der zum Verweilen und Träumen einlädt. Die Sponsoring-Partner Martini und Little Moons rundeten die sommerliche Atmosphäre mit kühlen Drinks und leckeren Mochis ab.

Über MARIE-LOUISE MÜLLER

MARIE-LOUISE MÜLLER ist ein Berliner Slow-Fashion-Couture-Label, gegründet und geleitet von der Designerin Marie-Louise Müller. Zeit wird als Material eingesetzt: Einzelne Stücke erfordern oft hunderte Stunden Häkelarbeit, multidisziplinäre Stickerei, Handnäherei und Upcycling-Elemente aus Naturfasern, stets an der Grenze zur tragbaren Kunst. Weniger Stücke, stärkere Handschrift. Jedes Kleidungsstück entsteht mit der Überzeugung, seinen Platz verdienen zu müssen. Im Atelier wird nichts verschwendet. Die Arbeit wurde in der Vogue Germany vorgestellt, die von „eskapistischen Traumwelten“ aus „präzisen, poetischen Stoffskulpturen“ sprach, Worte, die dieser Kollektion ihren Namen geben, sowie in Publikationen wie Grazia, InStyle und L'Officiel. 2024 mit dem Preis für Best Craftsmanship bei der Neo.Fashion ausgezeichnet, 2025 in zwei aufeinanderfolgenden Ausstellungen mit Der Berliner Salon im Rahmen der Berlin Fashion Week vertreten und 2026 Mitglied des Fashion Council Germany. Die Berliner Zeitung zählte das Label zum Internationalen Frauentag 2026 zu den deutschen Modeneulingen, die man kennen sollte. Jüngst wurde sie dazu für den Bunte New Faces Award in der Kategorie Style nominiert.

Weitere Informationen unter [Marie-Louise Müller](#) und auf Instagram: [@marielouise.mueller](#).

Pressekontakt:

Lukas Wanninger
PRESS FACTORY GmbH
Fon +49 30 767 339 00
lukas.wanninger@press-factory.de